

Erläuterungsbericht zur Flächennutzungsplanänderung Nr. 214 –Georg-Arends-Weg-

Die Änderung des Flächennutzungsplanes betrifft eine Fläche in Wuppertal-Ronsdorf, die zwischen der Wohnbebauung Georg-Arend-Weg, Heckersklef und Im Vogelsholz liegt und das Grundstück der Schule Im Vogelsholz sowie eine südlich davor liegende Waldfläche umfasst.

Die zuletzt auf dem Gelände untergebrachte Dependance des Gymnasiums Siegesstraße ist auf das Grundstück der in der Nähe befindlichen Gesamtschule An der Blutfinke verlagert worden. Da der technische Zustand der Schulgebäude Im Vogelsholz mangelhaft ist, wäre eine Sanierung des Bestandes im Vergleich zur Verlegung der Schule an den neuen Standort die unwirtschaftlichere Alternative. Der Rat der Stadt Wuppertal hat bereits im Jahre 2002 die Schule Im Vogelsholz aus der schulischen Nutzung entlassen.

Die südlich des Schulgeländes befindliche Waldfläche hat sich aus der Sukzession dort entwickelt. Ursprünglich war die Fläche dem Schulgelände zugeordnet, da jedoch vom Schulbetrieb nicht genutzt, hat die Vegetation dort allmählich überhand genommen. Im Rahmen einer in den 90-er Jahren durchgeführten Änderung des Bauleitplanes ist das betroffene Gelände, welches bis dato als Schulgelände dargestellt war, auf Anregung der Forstbehörde als Wald dargestellt worden.

Die vorab in das Änderungsverfahren eingebundene Untere Forstbehörde hat bereits Bereitschaft zur Umwandlung der Waldflächen signalisiert, sofern eine adäquate Fläche ersatzaufgeforstet wird. Dieser Belang wird im Rahmen des Verfahrens weiter behandelt und bis zum Satzungsbeschluss des Bebauungsplanes abschließend geklärt werden.

Dementsprechend sind derzeit die von der aktuellen Änderung betroffenen Flächen im Flächennutzungsplan als Gemeinbedarfsläche mit der Zweckbestimmung „Schule“ dargestellt, bzw. die Waldfläche als Wald. Es wird beabsichtigt beide Darstellungen zu ändern und zukünftig einheitlich als Wohnbaufläche darzustellen. Diese Darstellung erscheint an dieser Stelle sinnvoll, da es sich um eine innerstädtische Lage handelt und die umgrenzenden Flächen als Wohnbauflächen bzw. Mischgebietsflächen dargestellt sind und vorwiegend wohnbaulich genutzt werden.